

# SALEM NEWS

Die offizielle Zeitschrift der Jungschi Salem in Zofingen



[www.jungschisalem.ch](http://www.jungschisalem.ch)

Januar 2013

67. Ausgabe

## Bling Bling und Flutsch

**Samstag, 20.10.2012**

Als wir uns an diesem Samstag vor der Chrischona trafen, wurde Esther gerade ausgewählt. Sie wurde zusammen mit anderen Frauen zum König gebracht. Wie wir schon wussten, hatte der König ja keine Frau mehr, da er Wasti verbannt hatte.



Ester wird in den Palast gebracht

Wir wollten ihr natürlich folgen aber die Bisons durften nicht, da sie zu dreckig waren um in den Palast gelassen zu werden. So



Die Bisons beim Besetzen des Tintenfischs

fuhren sie mit dem Velo los zum Hallenbad in Reiden. Mit dabei war auch Tobias, der früher auch schon Jungschi leitete. Nach einem kurzen Einwärmen im kleinen Schwimmbecken begannen wir "Capture the Tintenfisch" zu spielen. Dabei war das Ziel, die Spitze des Tintenfischs zu erreichen und oben zu bleiben. Was gar nicht so leicht war, wenn noch zehn andere das gleiche Ziel hatten... Jedenfalls war ziemlich bald klar, dass Tobias und Leopard nicht zusammen oben sitzen konnten. Einer dieser beiden war fast immer im Wasser, da er gerade vom

anderen ins Wasser geschubst wurde. Danach fuhren wir wieder zurück in die Chrischona und es gab leckere Äpler Mak-

ronen zum Abendessen. Nach dem Abwasch schauten wir uns noch einen Film an, bevor wir schlafen gingen.

Am Morgen darauf wurden wir von Shalom mit einem fantastischen Morgenessen überrascht. Sie wollte den neuen Kippbräter schon einmal vor dem offiziellen Termin einweihen und einen riesigen Pancake backen. Jedoch schreckten wir vor dem Aufwand des Putzens zurück und so wurden halt kleinere Pancakes gebacken.

Die Pumas und Ameisli gingen auf den Heiternplatz und hatten an diesem Nachmittag Fackeln gebaut, welche zum erleuchten des königlichen Palastes sehr geeignet sind oder auch an privaten Anlässen toll aussehen. Am Ende des Nachmittags wurde Ester dann zur neuen Königin auserwählt, Sie schlug sich im Casting des Königs wirklich ausgezeichnet.



Die Pumas und Ameisli beim Fackeln basteln



# Obacht

**Samstag, 3.11.2012**

An diesem Samstagnachmittag fand auf dem Vorplatz ein Bewerbungsgespräch zwischen Mordachai und Haman statt. Mordachai bewarb sich für den Job bei dem man etwas vor dem Palast herumsitzen musste und sich die Gespräche der Leute anhörte. Da Haman sicher war, dass Mordachai in der Gunst des Königs sicherlich nie sehr hoch steigen würde, stellte er ihn ein. Denn alles was Haman wollte war ein Mann der für ihn sicherlich nicht gefährlich wird. Wir gingen danach zum königlichen Landhaus welches im Wald lag.

Dort begannen wir mit einem Geländespiel. Ziel des Spiels war im gegnerischen Depot die beiden Holzklötze umzuwerfen. Da das natürlich ganz leicht gewesen wäre mussten wir es dadurch erschweren, dass jeder Spieler eine Nummer anhatte. Sobald diese von einem Gegner heruntergelesen wurde war der Spieler aus dem Spiel. Es gibt bei dieser Art Spiele immer zwei Taktiken. Entweder man schleicht sich um das ganze Spielfeld herum und versucht dann von hinten die Klötze anzugreifen oder man greift direkt

von vorne an. Beide Taktiken können bei richtiger Anwendung und mit dem nötigen Fingerspitzengefühl zum Erfolg führen.

Danach haben wir live miterlebt wie Mordachai seine Arbeit erledigte. Denn plötzlich tauchten zwei sehr verdächtige Gestalten

auf. Sie beredeten miteinander, wie sie den König am besten umbringen könnten. Mordachai hörte das alles mit und ging gleich zu Ester, der er alles erzählte. Er meinte, sie solle sofort zum König gehen und ihn warnen. Weil Ester das natürlich machte, konnte der gemeine Mordanschlag verhindert werden.

Die beiden Täter wurden wenig später gefasst und beide wurden wegen versuchtem Mordanschlag auf den König zum Tod verurteilt.

Leider konnte der Auftraggeber für die Tat, nicht gefasst werden. Die Polizei

von Susa tappt noch immer im Dunkeln und ist auf Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen.

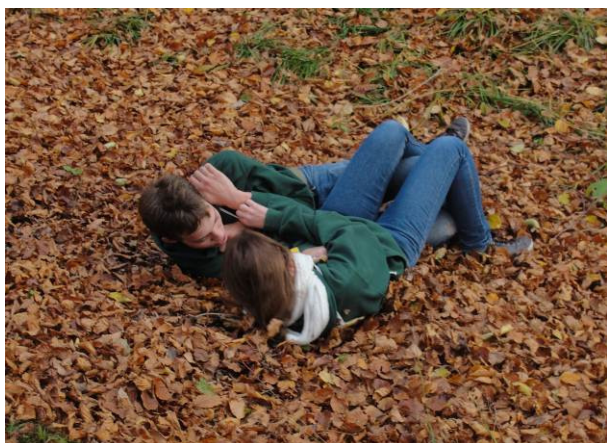
Ansonsten erlebten wir noch einen ganz gemütlichen Rest des Nachmittags.



Mordachai und Haman beim Bewerbungsgespräch.



Mordachai bei seiner Arbeit



Debi und Mathias in erbittertem Kampf



Mordachai erzählt Ester alles was er gesehen hat



## Der Plan

**Samstag, 17.11.2012**

Als wir den heutigen Jungschi-Nachmittag beginnen wollten, herrschte bereits ziemliche Aufregung. Haman scheint vom König befördert worden zu sein, jedenfalls mussten sich nun alle vor ihm verbeugen. Nur Mordechai wollte wieder eine Extrawurst haben und weigerte sich. Weil das einige Wachen sahen (und es natürlich gleich Haman erzählen gingen), kamen sie wenig später mit einem geheimnisvollen Brief zurück und machten sich davon. Weil wir wissen wollten, was in diesem Brief stand, gingen wir



Mordechai verneigt sich nicht vor Haman – die Wächter verpeifen ihn!

mit den Wachen mit – und landeten schon wieder in der Chuzenhöli.

Dort waren wir nicht ganz alleine: auch die OL-Läufer hatten dort ihr Quartier aufgeschlagen.



Mordechai hat den Brief gelesen und ist am Boden zerstört. Kann Esther den Juden helfen?

Aber der Wald ist ja gross genug, so dass wir unser Geländespiel trotzdem durchführen konnten.

In der Mitte des Spielfeldes befand sich die Stadt Susa (wo sich der Königspalast befand). Von dort versuchten königliche Boten, Briefe von Haman ins ganze Reich zu bringen (ihr Depot). Diese Briefe waren natürlich verschlüsselt, deshalb mussten sie Teile des Entschlüsselungscodes ebenfalls dabei haben.

Die beiden Gruppen der Juden (Jungschärler + Leiter) wollten verhindern, dass die Briefe im Reich verteilt werden, ausserdem wollten sie natürlich herausfinden, was darin stand. Weil es ziemlich viele Entschlüsselungscodes brauchte, bis der Brief endlich entschlüsselt werden konnte, waren die Boten ziemlich beliebte Opfer. Denn jedes Mal, wenn sie abgefangen wurden, mussten sie ihren Code abgeben.

Die Königin Esther ihrerseits hatte ebenfalls einen Brief geschrieben, der die Juden im ganzen Reich warnen sollte. Diese Briefe gaben Punkte für die Gruppen, wenn sie sie vom

Palast in ihr eigenes Depot brachten. Am Schluss des Spiels konnten wir den Brief entschlüsseln. Darin stand, dass Haman alle Juden umbringen lassen wollte.



Eine Jungschärlerin versucht, die codierte Nachricht zu entschlüsseln

Ihr Geld müsse beschlagnahmt werden und gehöre dem König. Haman hatte wohl herausgefunden, dass Mordechai Jude war – und statt nur ihn zu bestrafen wollte er gleich alle Juden dranbringen!

Mordechai war am Boden zerstört, als er den Brief beim Zvieri las. Er erzählte Esther, was Haman vorhatte und bat sie, den König umzustimmen.

Das getraute sie sich zwar noch nicht – aber sie lud ihn mit Haman zum Essen ein. Das findet dann am nächsten JS-Nachmittag statt.



Die Königin Esther lädt ihren Mann zum Essen ein.



# Die Königin lädt ein

**Samstag 1.12.2012**

Als wir erfuhren, dass Ester den König und Haman zu sich nach Hause einlädt, wollten wir natürlich auch nicht hungern. Wir mussten uns unser Essen aber zuerst verdienen. Dafür gab es verschiedene Aufgaben zu erfüllen. Bei jeder Aufgabe gab es verschiedene Zutaten für das Zvieri als Belohnung, zum Beispiel Brot, Butter, Salami oder sonst irgendetwas.

Die Aufgaben bestanden darin einen Brand mit Wasserflaschen zu löschen, korrekt zu servieren, sich richtig zu kleiden oder zu lernen, wie man eine Serviette richtig faltet. Letzteres wurde anhand von Knöpfen in Seilen geprüft.

Unterdessen gingen der König und Haman zum ersten Mal bei Ester essen. Natürlich war Haman danach richtig glücklich und auch der König ging zufrieden nach Hause. Dieser konnte in der Nacht jedoch nicht so gut schlafen. Er liess sich aus dem Buch der Taten vorlesen. Er erfuhr wieder wie ihm durch Mordachai das Leben gerettet worden war und beschloss ihm dafür zu danken.

Deshalb liess er am nächsten Morgen Haman zu sich rufen und fragte ihn wie er einem Mann danken könne. Haman dachte er wäre damit gemeint

und sagte: „Ich würde diesen Mann gut kleiden und ihn in der ganzen Stadt herumführen.“ Da meinte der König er solle genau dies mit Mordachai tun.

Haman musste das jetzt wohl oder übel tun und so wurde Mordachai geehrt. Haman freute sich nur darauf, dass sein Plan bald aufgehen würde und das ganze Volk der Juden vernichtet ist.

Am nächsten Tag waren er und der König wieder bei Ester zum Essen eingeladen und Ester sagte dass sie einen Wunsch hat. Der König sagte: „Du darfst dir alles wünschen bis zur Hälfte des Königreichs“. Das war das dritte Mal, dass sie den König um etwas bat. Die ersten beiden Male hatte sie nur den König und Haman zum Essen eingeladen. Jetzt aber sagte sie: „Es gibt jemanden, der mein ganzes Volk vernichten will und der sitzt mit uns am Tisch“.

Da wurde dem König natürlich sofort klar, dass das nur Haman sein konnte. Er liess ihn an dem Galgen aufhängen, den dieser für Mordachai aufgestellt hatte und machte Mordachai zu seinem neuen Berater. Dann sorgte er dafür, dass die Juden nicht vernichtet werden würden. Wir haben ein Interessantes Semester zusammen mit Ester



**Korrekt gekleidet macht ein Restaurant, doch gleich einen viel besseren Eindruck**



**Nur für den Fall, dass das Flambieren danebengeht**

verbracht und lernten ihre Geschichte gut kennen. Auf jeden Fall genossen wir das Zvieri. Tegi musste jedoch noch ein Broccoli-Brötchen essen, da er gesagt hat, er hätte gerne so eines. Das nächste mal überlegt er es sich vielleicht zwei Mal bevor er Witze über sein Zvieri macht.



**Haman, der König und Ester beim Essen**



**Unser lecker vorbereitetes Zvieri**



**tegi mit seinem Broccoli-Brötchen**